Ob 28

SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Königliche Realschule mit lateinischen Nebenkursen

zu

Pillau.

Jahresbericht

über das Schuljahr 1905/1906,

erstattet

von dem

Direktor **Otto Meissner.**

Inhalt: Schulnachrichten.

Königsberg i. Pr.
Hartungsche Buchdruckerei.
1906.

1906. Progr. Nr. 27.

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Stadtbibliothek
Thorn
AB 1714

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	VI. Kl.	V. Kl.	IV. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	Zusammen
1. Religion	3	2	2	2		2	11
2. Deutsch und Geschichtserzählungen	6	5	4	3	3	3	24
3. Französisch	6	6	6	6	5	5	34
4. Englisch	—	—	—	5	4	4	13
5. Geschichte	—	—	3	2	2	2	9
6. Erdkunde	2	2	2	2		1	9
7. Rechnen und Mathematik	4	4	6	6	5	5	30
8. Naturbeschreibung	2	2	2	2*)	2*)	—	10
9. Naturlehre	—	—	—	—	3	6	9
10. Schreiben	2	2	2	—	—	—	6
11. Singen	2		2				4
12. Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	10
13. Linearzeichnen	—	—	—	2	2		4
14. Latein (wahlfrei)	—	6		4			10
Zuzammen	27	27	31	32	32	32	183

*) Im Sommer waren die zweite und dritte Klasse in der Naturgeschichte vereinigt.

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer a) im Sommerhalbjahr 1905.

Lehrer	Klassenlehrer der	6. Kl.	5. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	Zusammen
1. Direktor **Meissner.**						5 Math. 3 Phys.	5 Math.	17
					4 Latein (wahlfrei)			
2. Professor **Saltzmsnn.**	1. Kl.				3 Dtsch. 6 Franz.	4 Engl.	3 Deutsch 4 Engl.	20
3. Professor **Schulz.**	3. Kl.		4 Rechnen	6 Math.	6 Math.		6 Naturl.	22
4. Professor **Umlauff.**	6. Kl.	6 Deutsch 2 Erdk.		3 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch.	2 Gesch.	2 Gesch. 1 Erdk.	22
					2 Erdk.			
5. Oberlehrer **Werner.**	2. Kl.	6 Franz.				3 Deutsch 5 Engl.	2 Relig. 5 Franz.	29
			6 Latein (wahlfrei)		2 Relig.			
6. Wissenschaftlicher Hilfslehrer **Fischer.**	5. Kl.		5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.	6 Franz.	5 Engl.			24
7. Zeichenlehrer **Democh.**		4 Rechnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	24
		2 Gesang		2 Gesang				
					2 Turnen			
					2 Linearzeichn. (wahlfr.)			
						2 Linearzeichn. (wahlfr.)		
8. Lehrer an der Realschule **Bosse.**	4. Kl.	3 Relig. 2 Naturg. 2 Schreib.	2 Relig. 2 Naturg. 2 Schreib.	2 Relig. 2 Naturg. 4 Deutsch 2 Schreib.	2 Naturgeschichte			28
		2 Turnen						
		1 Turnspiele						

b) im Winterhalbjahr 1905/1906.

Lehrer	Klassenlehrer der	6. Kl.	5. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	Zusammen
1. Direktor **Meissner.**	1. Kl.					5 Math. 3 Phys.	5 Math.	17
					4 Latein (wahlfrei)			
2. Professor **Saltzmann.**	3. Kl.				3 Deutsch 6 Franz.	4 Engl.	3 Deutsch 4 Engl.	20
3. Professor **Umlauff.**	6. Kl.	6 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.		3 Gesch. 2 Erdk.			2 Gesch. 1 Erdk.	22
4. Oberlehrer **Werner.**	2. Kl.				5 Engl.	3 Deutsch 5 Franz.	2 Relig. 5 Franz.	28
			6 Latein (wahlfrei)		2 Religion			
5. Oberlehrer **Karg.**	5. Kl.		4 Rechnen 2 Erdk.	6 Math.	6 Math.		6 Naturl.	24
6. Kandidat des höheren Schulamts **Riech.**			5 Deutsch 6 Franz.	6 Franz.	2 Gesch.	2 Gesch.		23
					2 Erdkunde			
7. Zeichenlehrer **Democh.**		4 Rechnen 2 Schreib.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	24
		2 Gesang			2 Gesang			
					2 Linearzeichn. (wahlfr.)			
						2 Linearzeichn. (wahlfr.)		
8. Lehrer an der Realschule **Bosse.**	4. Kl.	3 Relig. 2 Naturg.	2 Relig. 2 Naturg. 2 Schreib.	2 Relig. 2 Naturg. 4 Deutsch 2 Schreib.	2 Naturg.	2 Naturg.		25

3. Übersicht über die gelesenen Schriftsteller und über die Aufsätze und freien Arbeiten.

3. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde Paulsiek-Muff für Untertertia und die Odyssee in der Übersetzung von Hubatsch.

Aufsätze: 1. Der Hafen von Pillau. 2. Die Überschwemmung. (Briefform.) 3. Unser Ausflug nach Cadienen. (Klassenarbeit.) 4. Des Sängers Fluch. (Inhaltsangabe.) 5. Die Schlacht bei Reutlingen. 6. Die Beschlüsse der Götterversammlung und ihre Ausführung. 7. Die Insel Scheria und ihre Bewohner. 8. Wie gewann Archibald Douglas die Verzeihung Jacobs V.? (Klassenarbeit.) 9. Der Untergang des kühnen Tauchers. 10. Die Werbung. (Probeaufsatz.)

Französisch: Gelesen wurde: Erckmann-Chatrian, Waterloo.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Wie Hagen und Volker Schildwach hielten! 2. Die Schlacht bei Döffingen. 3. Bericht des Odysseus über seine Fahrt von Ogygia nach Scheria. 4. Die Entdeckung Amerikas: (Bericht des Kolumbus).

Französisch: 1. Napoleons Rückkehr von der Insel Elba. 2. Wie zeigte der Abt der Prinzessin die geistliche Demut seiner Mönche? 3. Der falsche Waldemar. 4. Karls des Grossen Zug über die Alpen.

Geschichte: 1. Die Westgoten. 2. Die Kämpfe Heinrichs I. und Ottos I. mit den Ungarn.

Erdkunde: Siehe bei der zweiten Klasse.

Naturbeschreibung: 1. Die Mistel. 2. Sternkräuter. 3. Rüsselkäfer. 4. Die Kreuzspinne.

2. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde Paulsiek-Muff für Obertertia; die Ilias in der Übersetzung von Voss, Körners Zriny.

Aufsätze: Die Vorteile und Nachteile des Königsberger Seekanals. 2. Gedankengang in Schillers „Kampf mit dem Drachen". 3. Wie Herwig Gudrun gewann und Hartmut sie raubte. (Klassenaufsatz.) 4. Der Streit Achills mit Agamemnon. 5. Der Tod des Patroklus. 6. Die olympischen Spiele. 7. Die Hafenanlagen unserer Stadt. 8. Das Schicksal des Polykrates verglichen mit dem des Krösus. Klassenaufsatz.) 9. Über den Nutzen des Holzes. 10. Die Sage vom wilden Jäger. (Klassenaufsatz.)

Französisch: Gelesen wurde: Le Tour de la France par Bruno.

Englisch: Gelesen wurde: Herrmann, Dash and Daring. Verlag Freytag.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Walter und Hildegunde. 2. Der Zweikampf des Paris mit Menelaus. 3. Inhaltsangabe von Salas y Gomez. Teil I. 4. Weshalb versucht Soliman, Sigeth durch Verhandlungen in seinen Besitz zu bekommen?

Französisch: 1. Die Einfälle der Normannen in Frankreich. 2. Was erfahren die beiden Knaben Andreas und Julius auf ihrem Wege nach Marseille von der Seidenraupenzucht?

Englisch: 1. Karls II. Niederlage und Flucht nach Frankreich. 2. Der König und der Müller.

Geschichte: 1. Der schmalkaldische Krieg. 2. Verfassung des deutschen Ritterordens.

Erdkunde: 1. Das nördliche Asien. 2. Welche Umstände sind von Bedeutung für den Handel und die Industrie der Vereinigten Staaten?

Naturgeschichte. 1. Die Mistel. 2. Sternkräuter.

Physik: 1. Der Elektrophor. 2. Aus welchen Beobachtungen kann man die scheinbare jährliche Bewegung der Sonne ableiten?

1. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde in der Klasse: Schillers Glocke, Wilhelm Tell, die Jungfrau von Orleans und die Dichter der Freiheitskriege in der Ausgabe von Windel, privatim: Reineke Fuchs von Goethe, Voss' Luise, Kleist, Der Prinz von Homburg, Lessing: Minna von Barnhelm.

Aufsätze: 1. Ruderboot, Segelschiff, Dampfschiff. (ein Vergleich.) 2. Wie wird in Schillers Glocke der Wechsel des Glücks im Familienleben geschildert? (Klassenarbeit.) 3. In welcher Weise ist die Entwickelung der Kultur durch das Feuer gefördert worden? 4. Worin liegt die Bedeutung der Muttersprache? (nach Schenkendorf.) 5. Wodurch verdient Friedrich II. mit Recht den Beinamen „der Grosse"?

6. Wie bringt Gertrud ihren Gatten zum Entschluss? 7. Der Gang der Verhandlungen auf dem Rütli. 8 Tell und Parricida. (Ein Vergleich. — Klassenarbeit.) 9. Welche Folgen hatte der Zug nach Russland für Napoleon I.? 10. Welches war die Lage Karls VII. vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans? (Prüfungsarbeit.)

Französisch: Gelesen wurde: 1. Brunnemann, Les Graudidier. 2. Ségur, Historie de Napoléon.

Englisch: Gelesen wurde: Marryat: The Three Cutters. Freeman: The Norman Conquest.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Die Örtlichkeit in Schillers Spaziergang. 2. Aufruf zum Kampf. (Rede. nach Körner). 3. Tells Bericht über seine Rettung. 4. Wie überzeugt Werner Tellheim von seinem Rechte als Freund?

Französisch: 1. Die Ankunft der Franzosen in Moskau. 2. Der Übergang über die Beresina.

Englisch: 1. Wilhelm von der Normandie als König von England. 2. Harolds Krönung zum König von England.

Geschichte: 1. Das Jahr 1740/41. 2. Die Stein-Hardenberg'schen Reformen.

Erdkunde: 1. Die Halbinsel Morea. 2. Welches ist der wichtigste Fluss Östreich-Ungarns?

Naturlehre: 1. Beschreibung des Kurbelrheostaten. 2. Die chemischen Vorgänge im Daniell-Element. 3. Die elektrische Klingel. 4 Die chemische Untersuchung der Bestandteile des Salpeters.

Aufgaben für die Schlussprüfung.

Herbst 1905.

Aufsatz: Welche Bedeutung hat Friedrich der Grosse für Preussen? – Mathematik: 1. Eine gegebene Strecke so zu teilen, dass das Quadrat über dem einen Abschnitt dreimal so gross ist wie das Quadrat über dem andern Abschnitt. 2. Jemand kauft zwei Sorten Wein, von jeder für 80 Mk., und erhält von der schlechteren zehn Liter mehr als von der besseren. Wieviel Liter erhält er von jeder Sorte, wenn ein Liter vom besseren Weine 40 Pf. mehr als vom schlechteren kostet? 3. Die Spitze eines zehn Meter hohen, inmitten eines Flusses errichteten Signalmastes ist mit zwei an den gegenüberliegenden Ufern eingerammten Pfählen durch Drahtseile verbunden, die mit der Wasserfläche Winkel von 32^0 und 39^0 bilden. Wie weit sind die Pfähle von einander entfernt?

Ostern 1906.

Aufsatz: Welches war die Lage Karls VII. vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans? — Mathematik: 1. Von einem Punkte sind an einem Kreis eine Tangente und eine Sekante gezogen. Die Tangente ist 21 cm, die zur Sekante gehörige Sehne 56 cm lang. Wie lang ist die ganze Sekante und wie lang ihr äusserer Abschnitt? 2. Auf dem Gipfel eines Berges steht ein Turm von 41,25 Meter Höhe. Beobachtet man den Turm von einem Punkte der Ebene, so erscheint seine Spitze unter dem Elevationswinkel $32^0\ 44'$, der Fuss unter dem Elevationswinkel $25^0\ 44'$. Wie hoch ist der Berg? 3. In einer regelmässigen vierseitigen Pyramide ist die Höhe der Seitenfläche gleich der Grundkante. Wie gross ist ihre Oberfläche und ihr Inhalt, und welchen Winkel bilden die Seitenkanten mit der Grundfläche? 4. Eine gegebene Strecke a so zu verlängern, dass das Rechteck aus der Verlängerung und der ganzen verlängerten Strecke gleich dem Quadrat über einer gegebenen Strecke b wird.

Von dem evangelischen Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler befreit.

An dem Oberkursus des lateinischen Nebenunterrichts nahmen ein Schüler der ersten, ein Schüler der zweiten und zwei Schüler der dritten Klasse, an dem Unterkursus ein Schüler der vierten und vier Schüler der fünften Klasse teil.

Gelesen wurde in dem Oberkursus Caesar, de bello Gallico lib. I cap. 31 bis Schluss und lib. II, Ovid, Daedalus und Icarus, VIII, 183—235 und Midas XI, 85—145.

Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer von 108, im Winter von 101 Schülern besucht. Von diesen waren befreit.

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Attestes . . .	im S. 5, im W. —	im S. —, im W. —
Aus anderen Gründen	im S. —, im W. —	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 5, im W. —	im S. —, im W. —
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 4,6% im W. —	im S. —, im W. —

Zwei von den dispensierten Schülern nahmen an den Turnspielen teil. — Für den Turnunterricht waren zwei Abteilungen von 51 und 52 Schülern gebildet, die zwei Stunden wöchentlich einzeln unterrichtet wurden und in der dritten Stunde gemeinsam unter Leitung eines Turnlehrers spielten. Während des Winters musste der Turnunterricht ausfallen, weil die Anstalt noch keine Turnhalle besitzt. Der Turnplatz liegt in der Plantage, etwa 20 Minuten vom Schulhause entfernt. Besondere Vereinigungen zur Pflege der Leibesübungen bestehen nicht. Im ganzen können 73 Schüler (69 %) schwimmen, darunter befanden sich 38 Freischwimmer (36 %).

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums.

4. April 1905. Nr. 3248. Die Abhaltung eines Wettturnens der ostpreussischen höheren Schulen wird angeregt.

22. Juli 1905. Nr. 7222. Die Sedanfeier ist beizubehalten.

11. August 1905. Nr. 6040. Die Versetzung in eine höhere Klasse soll nicht durch den Umstand erleichtert werden, dass der Schüler ins praktische Leben zu treten beabsichtigt.

24. November 1905. Nr. 11348. Vom 1. April 1906 ab soll beim Übergange eines Schülers von einer Anstalt zu einer anderen das Vierteljahrsschulgeld der ersten Anstalt verbleiben.

13. Dezember 1905. Nr. 11932. Die Flottenspende der Schüler zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaares ist zu gestatten.

18. Dezember 1905. Nr. 12054. Bei Überlassung von Turnhallen an Turnvereine ist jede Haftpflicht des Staates abzulehnen.

27. Dezember 1905. Nr. 12236. Nichtanstellungsfähige Kandidaten dürfen mit städtischen Patronaten Verhandlungen behufs Anstellung nicht anknüpfen, ohne dass dem Provinzialschulkollegium davon Anzeige gemacht wird.

17. Februar 1906. Nr. 1284. Die Schüler sind auf die Gefährlichkeit der Automobile hinzuweisen.

III. Chronik der Anstalt.

Das neue Schulhaus ist während des vergangenen Jahres in der Hauptsache fertig gestellt worden, es fehlen nur noch die Maler- und einige Tischlerarbeiten und die innere Einrichtung. Wenn wir also auch nicht, wie wir hofften, zum Beginn des neuen Schuljahres 1906/1907 einziehen, so werden wir doch bestimmt am Ende des ersten Schulvierteljahres die Einweihung des neuen Heims vornehmen können.

Das Schuljahr begann am 27. April 1905 und wird am 3. April 1906 geschlossen werden.

Während die Zusammensetzung des Lehrerkollegiums, so lange die Realschule unter städtischer Verwaltung stand, lange Jahre hindurch nur geringe Veränderungen, fast nur durch Versetzung von wissenschaftlichen Hilfslehrern aufzuweisen hatte, ist im letzten Jahre ein sehr starker Wechsel eingetreten. Am 1. Oktober 1905 wurde Herr Professor Schulz, der 21½ Jahre hindurch seit Ostern 1884 seine reichen Kräfte dem Dienste unserer Anstalt mit grossem Erfolge gewidmet hatte, an das Königliche Realgymnasium nach Tilsit versetzt; gleichzeitig ging der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Fischer, der seit dem 1. Oktober 1903 die zweite Hälfte seines Seminarjahres und das Probejahr an unserer Schule abgelegt hatte, als kommissarischer Oberlehrer an die städtische Realschule nach Allenstein; und einem Rufe an das städtische Gymnasium zu Fürstenwalde folgt zum Beginn des neuen Schuljahres Herr Werner, der vom 1. Oktober 1893 bis 1. Januar 1896 als wissenschaftlicher Hilfslehrer und dann als Oberlehrer an unserer Schule segensreich gewirkt hat. Für Herrn Professor Schulz wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Karg aus Wehlau als Oberlehrer hierher versetzt, und an Stelle des Herrn Fischer Herr Kandidat Riech unserer Anstalt zur Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle während des Seminarjahres überwiesen; ein Nachfolger für Herrn Oberlehrer Werner ist noch nicht ernannt, und über die Besetzung einer zweiten durch den neuen Etat bewilligten wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle ist noch nicht verfügt.

Während des ganzen ersten Vierteljahres musste Herr Professor Umlauff zur Wiederherstellung seiner schwer angegriffenen Gesundheit beurlaubt werden, seine Vertretung übernahm Herr Prediger Tribukait von hier. Ausserdem fehlten wegen geringerer Unpässlichkeit und aus anderen Gründen einzelne Herren an 18 Tagen.

Der Gesundheitszustand der Schüler wies im allgemeinen keine Besonderheiten auf. Zwei liebe Schüler der fünften Klasse aber verlor die Schule durch den Tod, am 15. Oktober Martin Kehler, Sohn des Herrn Pfarrers Kehler, an Herzlähmung und am 16. Dezember 1905 Max Saltzmann, Sohn unseres Kollegen, Herrn Professors Saltzmann, an Blinddarmentzündung. Die Wiederimpfung der zwölfjährigen Schüler fand am 4. Mai 1905, die Besichtigung am 11. Mai 1905 durch den Königlichen Kreisarzt Herrn Dr. Israel statt.

Wegen grosser Hitze fiel der Unterricht am 5., 19., 26., 27. und 28. Juni und am 5. August von 10 Uhr ab aus.

Bei der Hundertjahrfeier von Schillers Todestage, am 9. Mai 1905, hielt Herr Fischer die Festrede. Den Sommerausflug machte die ganze Schule, begleitet von vielen Eltern der Schüler, am 3. Juni mit dem Dampfer Rover nach dem Kaiserschloss Cadienen, von wo wir durch die heiligen Hallen nach Panklau und zurück über die Rehberge nach Cadienen wanderten; nach schöner Fahrt bei prächtigem Wetter erreichten wir gegen 10 Uhr wieder die Heimat. Da am 2. September das Wetter zu schlecht war, konnten wir das Sedanfest erst am 5. September Nachmittags durch den üblichen Spaziergang nach Neuhäuser mit Turnspielen und Preisschiessen feiern. Bei der öffentlichen Schulfeier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurden nach einem Morgengebete des Herrn Oberlehrers Werner Szenen aus den Quitzows von Wildenbruch aufgeführt; nachdem Herr Oberlehrer Karg die Festrede über Deutschlands Einigung gehalten, verteilte der Direktor die Zinsen der Zanderstiftung und einen von Sr. Majestät dem Kaiser gestifteten Abdruck des Buches von Wislicenus über Deutschlands Seemacht und schloss die Feier mit dem Kaiserhoch. Am 27. Februar 1906, dem Tage der silbernen Hochzeit unseres Kaiserpaares, hielt Herr Bosse die Festrede in engem Schülerkreise.

Die Schlussprüfung im Herbst fand am 9. September 1905 unter dem Vorsitze des Herrn Ober- und Geheimen Regierungsrats Professor Dr. Kammer, im Frühjahr am

14. März 1906 unter dem Vorsitze des Herrn Oberregierungsrats Professor Dr. Schwertzell statt; bei der ersten Prüfung erhielt ein Schüler, bei der anderen alle neun Schüler der Klasse das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Schulbesuch im Schuljahre 1905/1906.

	6. Kl.	5. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	Zusammen.
1. Bestand am 1. Februar 1905	20	17	24	10	15	13	99
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1904/1905	—	1	4	—	1	12	18
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . . .	—	16	10	7	3	7	43
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	17	1	—	—	—	3	21
4. Bestand am Anfange d. Schuljahres 1905/1906	21	23	23	14	10	11	102
5. Zugang im Sommerhalbjahr	2	1	—	2	—	1	6
6. Abgang im Sommerhalbjahr.	1	3	2	1	2	3	12
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—
7a. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	1	—	—	—	—	1
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres.	22	22	21	15	8	9	97
9. Zugang im Winterhalbjahre	1	—	3	1	—	—	5
10. Abgang im Winterhalbjahre	—	1	—	—	—	—	1
11. Bestand am 1. Februar 1906	23	21	24	16	8	9	101
12. Durchnittsalter am 1. Februar 1906 . . .	10,3	12,3	13,2	14,8	15,5	16,6	—

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Israel.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	107	—	—	—	82	20	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres.	97	—	—	—	77	20	—
3. Am 1. Februar 1906. . . .	101	—	—	—	80	21	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lauf. Nummer	Des Geprüften: Vor- und Zuname	Konfession	Geburts-tag	Geburts-ort	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufenthalts auf der Schule: überhaupt (Jahre)	in der 1. Kl. (Jahre)	Angabe des erwählten Berufs
			a) Herbst 1905:					
213	Willy Schultz	evang.	1. Juni 1888	Pillau	Fuhrhalter in Pillau	$8^1/_2$	$1^1/_2$	Seemann.
			b) Ostern 1906:					
214	Kurt Borm	evang.	14. Okt. 1889	Düringswalde Kr. Fischhausen	kgl. Schiffsführer in Pillau	7	1	Regierungsbeamter.
215	Fritz Grommeck	evang.	14. Jan. 1890	Fischhausen	Kaufmann in Fischhausen	4	1	Regierungsbeamter.
216	Alfred Klatt	evang.	30. Nov. 1889	Elbing	Rittergutspächter in Mednicken, Kr. Fischhausen	4	1	Oberrealschule.
217	Gustav Lolley	evang.	4. Juli 1889	Bürgersdorf Kr. Wehlau	Kontrollbeamter in Wehlau	2	1	Regierungsbeamter.
218	Erhard Platzek	evang.	27. Nov. 1890	Theuernitz, Kr. Osterode	Lehrer in Pillau II	$4^1/_2$	1	Realgymnasium.
219	Theodor Redetzky	evang.	8. Febr. 1888	Sausgallen, Kr. Heydekrug	Rentier in Heydekrug	1	1	Zahlmeister.
220	Alfred Reetz	evang.	20. Jan. 1888	Dietrichsdorf, Kr. Strasburg Westpr.	Besitzer in Dietrichsdorf	1	1	Marine.
221	Walter Scheffler	evang.	25. Okt. 1889	Fort Quednau, Kr. Königsberg	Grenzaufseher in Pillau	$5^1/_2$	1	Postbeamter.
222	Artur Schwermer	evang.	2. Nov. 1888	Wehlau	Kreisbote in Fischhausen	7	1	Gerichtsbeamter.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek, verwaltet von Herrn Oberlehrer Werner. Angeschafft wurden: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1905; Poske: Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht 1905 nebst den Sonderheften 2, 3, 4, 5, 6; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Nauticus 1905; die Grenzboten; Kind und Kunst 1904 und 1905; Morsch, das höhere Lehramt; Kautsch und Weizsäcker, Textbibel; Weinel, die Gleichnisse Jesu; Böhmer, die Jesuiten; Schmid, philosophisches Lesebuch; Wildenbruch, die Quitzows; Berger, Schiller; Kästner, zur Aufsatzreform; Kron, English Daily Life; Kron, English Letter Writer; Kron, the little Londoner; Kron, Guide épistolaire; Kron, le petit soldat; Kron, le petit marin; Luther, Reallexikon des klassischen Altertums, 7. Aufl.; Zimpel, Übersetzung von Platons Apologie, Kriton, Phaidon;

Thielmann, Biologie der einheimischen Pflanzen; Michael, Führer für Pilzfreunde; Starke; Experimentelle Elektrizitätslehre; Hahn, physikalische Freihandversuche; Schröder, Anfangsgründe der Differentialrechnung; Maul, Barrenübungen; Maul, Reckübungen; Maul, Pferdübungen; Maul, Anleitung für den Turnunterricht in Knabenschulen; Gasch, Deutsche Volksturnbücher; Küffner, die Musik und ihre Bedeutung und Stellung an den Mittelschulen; Froese, Jahrbuch für den Zeichen- und Kunstunterricht, 1. Jahrgang; Friese, die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht; Mayr, das Formen und Modellieren; Mayr, Technik und Dekoration; Seifert, die Einrichtung des modernen Zeichensaales; Münsterberg, japanische Kunstgeschichte.

Geschenke des Herrn Ministers: Monatsschrift für höhere Schulen 1905; Karte des preussischen Eisenbahnnetzes; Beelitz, Hohenzollernstammtafel; Rassow, Deutschlands Seemacht (Plakat); Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 1905; Hartmann und Weygandt, Die höhere Schule und die Alkoholfrage; Plakat betreffend den Allerhöchsten Erlass vom 26. November 1900 wegen Weiterführung der Reform der höheren Schulen.

Geschenkt vom Herrn Buchhändler Tröge: Krämer, das 19te Jahrhundert; 1 Schillerbild.

B. Schülerbibliothek, verwaltet von Herrn Professor Saltzmann. Angeschafft wurde: Der gute Kamerad, Jahrgang 19 und 20; Barfuss, bei den Flibustiern auf Cuba; Normann, der Löwentöter; Preisgekrönte Märchen; Härtl, bitterböse Bubenstreiche.

C. Für den Unterricht in den Naturwissenschaften wurde angeschafft: Eichener Rolltisch; Schieferplatte mit Stellschrauben; Quecksilbertropfglas nach Grimsehl; Schwefelsäure-Trockengefäss für die Luftpumpe mit abgekürztem Barometer; Apparat für das Dichtigkeitsmaximum des Wassers; Kryophor nach Grimsehl; Dampfkesselchen nach Weinhold; Thermometer in zehntel Grade geteilt; Vakuumskala nach Cross; Röntgenröhre; Elektrodenröhre zum Evakuieren; Steinheilsches Fernrohr mit 1 terrestrischen und 5 astronomischen Okalaren; Gebläsebrenner; Reihenbrenner, Teclubrenner, 5 Bunsenbrenner; mehrere Stative, Stäbe und Klemmen aus Volkmanns physikalischem Baukasten.

Geschenkt wurde eine Druse mit Bergkrystalle von Herrn Postverwalter Schwellnus in Pillau II.

Zeichenvorlagen. Angeschafft wurden: 1 Teller; 1 Napf; 1 Spankorb; 3 Flaschen; 1 Holzpantoffel; 1 Leuchter; 1 Henkeltopf; 1 Bierkrug; 1 Rumflasche; 1 prähistorisches Gefäss; 1 Knurrhahn; 1. Teekanne; 1 Krug; 1 Leuchter; 1 Schale; 1 Vase; 2 Opalgläser; 2 römische Vasen; 1 Becken; 1 antike Schale; 1 Schwertgriff; 1 Teller; 1 Behrenskrug.

Geschenkt wurden von Herrn Professor Saltzmann 1 Degen; von dem Schüler Kaffke verschiedene Flaschen, Zigarrenkisten und ein litauischer Holzschuh; von Gronau verschiedene Vogelfedern; von Löper eine Ofenbekrönung; von Reimer ein in Leder gebundenes Buch; von Bongies Glasplatten zur Anfertigung von Sammelkästen; von Meissner Karniesleisten und Ofenbekrönungen; von Possekel eine schmiedeeiserne Blattrosette, verschiedene Zaunspitzen und andere Verzierungen aus Eisen; von der Blumenhandlung Ellrath zwei Physaliszweige.

Für alle diese Gaben sage ich den freundlichen Gebern im Namen der Anstalt besten Dank.

E. Musikalien: Zuschneid, deutsche Hymne; Hecht, es geht durch deutsche Lande; Machts, zu Kaisers Geburtstag.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Das Kapital der Zanderstiftung im unveränderten Betrage von 3000 Mk. ist zu $4^1/_2\,\%$ hypothekarisch angelegt. Bei der öffentlichen Schulfeier des Geburtstages Sr.

Majestät des Kaisers wurden je 25 Mk. an je einen Schüler der dritten, vierten und fünften Klasse und je 20 Mk. an je einen Schüler der dritten, vierten und sechsten Klasse aus den Erträgen der Stiftung auf Konferenzbeschluss verliehen.

2. Aus der Anstaltskasse erhielten neun Schüler je eine ganze und drei Schüler je eine halbe Freischulstelle.

Aus der Seearmenkasse wurde für einen Schüler das ganze und für zwei Schülern das halbe Schulgeld bezahlt.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Ferienordnung im Jahre 1906.

Osterferien von Dienstag den 3. April mittags bis Donnerstag den 19. April.
Pfingstferien von Donnerstag den 31. Mai mittags bis Donnerstag den 7. Juni.
Sommerferien von Mittwoch den 4. Juli bis Donnerstag den 2. August.
Herbstferien von Sonnabend den 29. September bis Dienstag den 16. Oktober.
Weihnachtsferien von Sonnabend den 22. Dezember bis Dienstag den 8. Januar 1907.

2. Die Versetzung eines Schülers in die höhere Klasse kann im allgemeinen nur dann erfolgen, wenn er in allen wissenschaftlichen Fächern das Prädikat genügend erhält oder wenn weniger genügende Leistungen in einem Fache durch gute in einem andern Fache ausgeglichen werden. Hiernach können die Eltern aus den Vierteljahrszeugnissen, insbesondere aus dem Weihnachtszeugnisse erkennen, wie es mit ihren Söhnen in der Schule steht.

3. Wenn Schüler Nachhilfestunden erhalten sollen oder erteilen wollen, bedürfen sie dazu der Genehmigung des Direktors. Es ist durchaus wünschenswert, dass die betreffenden Eltern in solchen Fällen mit dem Ordinarius oder dem Direktor Rücksprache nehmen.

4. Der Vorstand jeder Haushaltung, der ein Schüler angehört, ist verpflichtet, dem Direktor von jedem Falle von ansteckender Krankheit, insbesondere auch von ansteckender Augenkrankheit Anzeige zu machen, welcher bei dem Schüler, einem seiner Angehörigen oder irgend einem Mitgliede desselben Haushalts vorkommt.

5. Die Bewilligung einer Freischulstelle kann immer nur für ein Jahr und während dieses Jahres stets widerruflich erfolgen. Die Freischulgesuche für das folgende Schuljahr müssen daher bis zum 1. März unter genauer Begründung schriftlich oder mündlich erneuert werden.

6. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 19. April morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der unterzeichnete Direktor jederzeit in seiner Wohnung, am Mittwoch den 18. April von 10 bis 12 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt bereit. Bei der Aufnahme neuer Schüler sind der Geburts-, der Impf- oder Wiederimpfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Die Einschreibegebühr beträgt 3 Mark, das Schulgeld beträgt 90 Mark jährlich und wird vierteljährlich mit 22 Mk. 50 Pf. eingezogen. Die an dem lateinischen Nebenunterricht teilnehmenden Schüler haben jährlich 30 Mark besonders zu bezahlen.

O. Meissner,
Königlicher Realschuldirektor.

03849